

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November 2020, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Walperswil

Vorsitz: Christian Mathys, Gemeindepräsident

Sekretärin: Susanne Wahl, Gemeindeschreiberin

Traktanden:

- 1. Orientierung über den Finanzplan 2020-2025**
- 2. Genehmigung Budget 2021, Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz**
- 3. Wahl Gemeinde- und Vizegemeindepräsidium für die Amtsperiode 2021-2024**
- 4. Orientierungen**
- 5. Verschiedenes**

Gemeindepräsident Christian Mathys eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung. Er weist auf die Publikation der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 22. und 29. Oktober 2020 hin.

Es wird festgestellt, dass die nachstehenden Personen in Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt ist:

- Ueli Bukies
- Martina Eberley
- Wahl Susanne, Gemeindeschreiberin, Aarberg

Das Stimmrecht wird auf Anfrage von keinen weiteren Personen bestritten.

Als Stimmenzählerin wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- **Jochen Sommer**

Insgesamt sind **48 Stimmberechtigte** an der Versammlung anwesend.

Christian Mathys macht auf die Trackingmassnahmen aufmerksam. Sollte sich im Nachgang der Gemeindeversammlung herausstellen, dass eine mit Covid-19 angesteckte Person an der Versammlung teilgenommen hat, wird diese gebeten, umgehend die Gemeindeverwaltung zu informieren, damit das Kantonsarztamt über allfällige Quarantänemassnahmen entscheiden kann.

Christian Mathys weist auf Art. 33 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Walperswil und Art. 49a Gemeindegesetz (GG) hin (Fehler / Rügepflicht).

Der Vorsitzende verliest die Geschäftsliste.

Von den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird keine Änderung der Geschäftsbehandlung gewünscht. Dies auf Anfrage des Vorsitzenden. Somit ist die Traktandenliste rechtsgültig.

1. Orientierung über den Finanzplan 2020-2025

Departementschef Thomas Blaser orientiert anhand von Folien über dieses Geschäft. Es wird keine Diskussion geführt.

Auszug aus der Botschaft:

Der Finanzplan weist folgende Ergebnisse (in Tausend CHF) aus:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ergebnis Allg. Haushalt	-235	-351	-316	-312	-107	-83
Ergebnis SF Abwasser	-36	-32	-34	-35	-31	-31
Ergebnis SF Abfall	-4	-10	-5	-5	-6	-6
Ergebnis SF Solarkraftwerk	68	67	67	62	58	59
Gesamthaushalt	-207	-326	-288	-290	-86	-61
Eigenkapitalnachweis	6'386	6'178	6'008	5'835	5'867	5'924
Bilanzüberschuss	3'110	2'760	2'443	2'131	2'024	1'941

Prognoseannahmen

Für die Prognose des Steuerertrages wird weiterhin eine Steueranlage von 1.65 berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen wurde für 2021 ein Minuswachstum von 2 %, für 2022 wieder ein Wachstum von 3.10 %, für 2023 und 2024 ein Wachstum vom 1.60 % und 1.70 % und fürs Jahr 2025 ein Wachstum von 2.20 % prognostiziert.

Auf der Basis des Budgets 2021 wurde beim Personalaufwand für das Jahr 2022 bis 2025 mit einem Zuwachs von 1 % gerechnet, beim Sachaufwand wird für das Jahr 2022 und 2023 ein Zuwachs von 0.50 %, für das Jahr 2024 0.75 % und im Jahr 2025 ein Zuwachs von 1.0 % angenommen.

Für die Berechnung der Beiträge an den Lastenausgleich wurde von einer leichten Zunahme der Bevölkerung ausgegangen.

Entwicklung Finanzhaushalt

In der Planperiode 2020-2025 wird im **allg. Haushalt** ein Aufwandüberschuss von insgesamt CHF 1.4 Mio. ausgewiesen. Der Bilanzüberschuss nimmt dementsprechend ab (*voraussichtlicher Bestand 31.12.2025 1.9 Mio.*). Die Verschlechterung des aktuellen Finanzplans zum Vorjahr ist vor allem auf prognostizierte Mindereinnahmen beim Fiskalertrag zurückzuführen (*Prognoseannahmen KPG*). Die Entwicklung des Finanzhaushaltes wird im nächsten Jahr, mit den effektiven Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, besser zu beurteilen sein.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Walperswil kann insgesamt immer noch als gut angesehen werden.

2. Genehmigung Budget 2021, Festsetzung Steueranlage und Liegenschaftssteueransatz

Gemeinderat Thomas Blaser orientiert anhand von Folien über dieses Geschäft.

Auszug aus der Botschaft:

Sachverhalt

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 6'359'750 und einem Ertrag von CHF 6'033'150 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 326'600 ab.

Der **allgemeine Haushalt** (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 351'000** ab.

Im **spezialfinanzierten Bereich** (Abwasser, Abfall und Solarkraftwerk) wird ein **Ertragsüberschuss von CHF 24'400** budgetiert.

Nach HRM2 wird das bisherige **Verwaltungsvermögen** linear mit einem Abschreibungssatz von 12.5 % abgeschrieben. Dies ergibt bis 2023 jährlich lineare Abschreibungen von CHF 181'839. Das neue **Verwaltungsvermögen** ab 2016 wird nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im 2021 fallen auf dem neuen **Verwaltungsvermögen** planmässige Abschreibungen von CHF 118'340 an.

Allgemeine Übersicht	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-326'600.00	-94'990.00	-7'375.77
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-351'000.00	-148'240.00	-109'631.03
Jahresergebnisse Spezialfinanzierungen	24'400.00	53'250.00	102'255.26
Steuerertrag natürliche Personen	2'050'600.00	2'214'000.00	2'019'230.25
Steuerertrag juristische Personen	89'900.00	72'500.00	111'749.00
Liegenschaftssteuer	240'000.00	235'000.00	222'365.00
Nettoinvestitionen	547'000.00	1'857'000.00	377'360.25

Übersicht Gesamtergebnis 2021

HRM2 sieht eine **mehrstufige Erfolgsrechnung** und ein Finanzierungsergebnis vor, die für den Gesamthaushalt, den allg. Haushalt und für die Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Solarkraftwerk erstellt werden müssen.

Mehrstufige Erfolgsrechnung Budget 2021

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-410'650.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	62'950.00
Operatives Ergebnis	CHF	-347'700.00
Ausserordentliches Ergebnis (<i>Aufwandüberschuss</i>)	CHF	-3'300.00
Ergebnis allg. Haushalt (vor zusätzlichen Abschreibungen)	CHF	-351'000.00
Einlage in finanzpolitische Reserve (<i>Zusätzliche Abschreibungen</i>)	CHF	0.00
Ergebnis allg. Haushalt (nach zusätzlichen Abschreibungen)	CHF	-351'000.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser (<i>Aufwandüberschuss</i>)	CHF	-32'250.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall (<i>Aufwandüberschuss</i>)	CHF	-9'900.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Solkraftwerk (<i>Ertragsüberschuss</i>)	CHF	66'550.00
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	CHF	-326'600.00

Investitionsrechnung

Aktivierete Investitionsausgaben	CHF	547'000.00
Passivierete Investitionseinnahmen	CHF	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	CHF	547'000.00

Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung:		
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-326'600.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	320'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	124'700.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	-10'000.00
Einlagen in das Eigenkapital	CHF	116'300.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF	-113'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	111'400.00
Nettoinvestitionen:		
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-547'000.00
Finanzierungsergebnis		
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	CHF	-435'600.00

Erfolgsrechnung

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Gegenüber dem Budget 2020 ist beim Personalaufwand eine Zunahme von CHF 69'000 zu verzeichnen. Dies ist einerseits auf die Anpassung der Ansätze der Behördenmitglieder und Gemeindeangestellten zurückzuführen, gemäss neu genehmigtem Personalreglement. Andererseits sind allgemeine Lohnanpassungen, Treueprämien (Dienstjubiläen) und der Mehraufwand Reinigung MFR sowie der Lohn Redaktorin Dorfzeitung neu budgetiert. Die Sozialversicherungsbeiträge sind dementsprechend auch erhöht gegenüber dem Vorjahresbudget.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand wird gegenüber dem Budget 2020 mit einer Abnahme von CHF 10'000 gerechnet. Die grösste Abnahme ist bei den «Honoraren externe Berater, Gutachter, Fachexperten Abwasser» auszumachen (*Wegfall Einführung Leitungskataster*). Die grösste Zunahme ist bei den «Entschädigungen an Kantone» auszumachen (*Lastenausgleich Sozialhilfe, Lehrerbeseoldung*).

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Nach Eingang der 1. und 2. Steuerrate kann davon ausgegangen werden, dass die Einkommenssteuern 2020 etwas tiefer als budgetiert ausfallen werden. Für 2021 wird auf der berechneten Basis mit einer Minuswachstumsrate von 2 % (Prognose KPG) infolge Covid-19 gerechnet.

Die Vermögenssteuern 2020 werden etwas höher als budgetiert ausfallen. Für 2021 wurde ein Zuwachs von 1.5 % (Prognose KPG) aufgerechnet.

Für Steuerteilungen zu Gunsten anderer Gemeinden sind rund CHF 140'000 budgetiert (*Anpassung an Vorjahreswerte*). Der Budgetbetrag für die Steuererträge juristischer Personen beläuft sich auf CHF 77'000, dies basierend auf Vorjahreswerte. Die übrigen direkten Steuern (Sondersteuern) wurden ebenfalls den Vorjahreswerten angepasst.

Infolge allgemeiner Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke im Jahr 2020 sind Liegenschaftssteuererträge im Betrag von CHF 240'000 zu erwarten. Im Weiteren werden ab 2020 vom Kanton Anteile an höheren Bundessteueranteilen den Gemeinden und Kirchgemeinden gutgeschrieben. Im Budget 2021 sind CHF 2'100 als Ertragsanteile an Direkter Bundessteuer berücksichtigt (*unter Funktion 9500*).

Erläuterung zum Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der Aufwandüberschuss im Budget 2021 fällt höher aus als in den Vorjahren. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahresbudget sind nachfolgend aufgeführt und als Auswirkung der Covid-19-Pandemie zu bewerten:

Fiskalertrag (Steuererträge)

Ca. CHF 150'000 weniger Fiskalertrag zum Vorjahresbudget.

Lastenausgleich Sozialhilfe

Ca. CHF 46'000 Mehraufwand Lastenausgleich Sozialhilfe wird erwartet.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Im steuerfinanzierten Investitionsprogramm sind für 2021 der Ersatz Schliessanlage Schulhaus (*Innentüren*) und Gemeindehaus, die Sanierung der Duschräume in der Mehrzweckhalle, die Beleuchtung Veloweg Walperswil-Aarberg sowie erste Investitionen in die geplante Fernwärmanlage vorgesehen.

In der Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Beitrag für die mittelfristige Zustandssanierung eingerechnet. Bei der Spezialfinanzierung Solarkraftwerk sind für nächstes Jahr keine Investitionen geplant.

Die geplanten Ausgaben werden **nur zur Kenntnis** gebracht. Für jeden Kredit braucht es einen speziellen Beschluss.

Steueranlagen und Gebühren 2021

Steueranlage	1.65	unverändert
Liegenschaftssteuer	1,2‰	vom amtl. Wert, unverändert
Feuerwehrrersatzabgabe	6%	des Staatssteuerbetrages
Hundetaxe	CHF 50.00	pro Hund
Abwassergebühren (exkl. MWST)	CHF 310.00	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb
	CHF 2.30	Verbrauchsgebühr pro m ³ Wasser
Abfallgebühren	CHF 40.00	Grundgebühr pro Einwohner
	CHF 100.00	Grundgebühr pro Betrieb

Gestützt auf die Ergebnisse des aktualisierten Finanzplanes für die Zeit bis 2025 kann die Steueranlage von 1.65 beibehalten werden.

Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern			
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern			
c) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:			
		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	6'359'750.00	6'033'150.00
Aufwandüberschuss	CHF		-326'600.00
Allgemeiner Haushalt (ohne interne Verrechnungen)	CHF	4'331'350.00	3'980'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		-351'000.00
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF	433'000.00	400'750.00
Aufwandüberschuss	CHF		-32'250.00
Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	CHF	64'250.00	54'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		-9'900.00
Spezialfinanzierung Solarkraftwerk	CHF	13'300.00	79'850.00
Ertragsüberschuss	CHF		66'550.00

Diskussion:

Es wird keine Diskussion geführt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.

3. Wahl Gemeinde- und Vizegemeindepräsidium für die Amtsperiode 2021-2024

Erläuterung des Geschäfts durch Gemeindepräsident Christian Mathys.

Aus der Botschaft:

Gemäss Art. 4 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil wählt die Gemeindeversammlung die Präsidentin / den Präsidenten aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern. Ebenfalls zur Wahl wird die Vizepräsidentin / der Vizepräsident vorgeschlagen.

Es ist ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Freien Wähler Walperswil und der SVP Walperswil eingegangen.

Als **Präsidentin** wird vorgeschlagen: **Manuela Perny**, FWW, 1969, Eggenstrasse 44
 Als **Vizepräsident** wird vorgeschlagen: **Martin Mathys**, SVP, 1970, Eggenstrasse 67

Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:

a) Gemeindepräsidentin: Manuela Perny.
b) Vizepräsident: Martin Mathys.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion geführt.

Die beiden Vorgeschlagenen werden mit einem Applaus gewählt:

Manuela Perny dankt allen für das Vertrauen. Sie tritt ein grosses Erbe an. Mit der Unterstützung der Ratsmitglieder, der Verwaltung und der Bevölkerung, wird sie das aber schaffen. Sie ist bereit für dieses Amt und nimmt die Wahl an.

Martin Mathys dankt für die zahlreichen Stimmen. Er war überrascht über das gute Wahlergebnis. Gemeinderat zu sein ist nicht immer einfach und man macht sich nicht viele Freunde. Man befindet sich im Sandwich zwischen Reglementen, Vorschriften, Gesetzen und der Bevölkerung. Allen alles recht machen ist nicht möglich. Die Zusammenarbeit im Team ist wichtig und der Humor darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Er freut sich auf die nächsten 4 Jahre und nimmt die Wahl an.

Christian Mathys heisst auch die beiden neuen Ratsmitglieder Ursula Schwab und Mathias Bickel willkommen. Er wünscht den Gemeinderatsmitgliedern und dem Verwaltungsteam alles Gute.

4. Orientierungen

„**Dorfzyt**“: Peter von Arx freut sich, dass er die neue Dorfzeitung vorstellen darf. Die Gemeinden Walperswil und Bühl haben überlegt, wie sie besser informieren können. Im Sommer wurde ein kleines Redaktionsteam zusammengestellt, als Redaktorin wurde Manja Zeigmeister gewählt. Die 1. Ausgabe der „Dorfzyt“ wird in den nächsten Tagen in den Briefkästen sein. Wir sind auf die Reaktionen gespannt und sind dankbar für ein Feedback. Alle sind herzlich eingeladen, ihren Beitrag für die „Dorfzyt“ zu leisten. Wer hat Anekdoten, Fotos, alte Geschichten, Rezepte, ...? Meldet euch bei der Gemeindeverwaltung Walperswil.

Schulverband Aarberg: Manuela Perny informiert über die Zukunft vom OSZ Aarberg. Der Gemeinderat hat über die Änderung des Verbandszweckes entschieden. Somit sollen alle Oberstufenschüler der angeschlossenen Gemeinden in Aarberg unterrichtet werden (Real- und Sekundarschule). Alle Gemeinden müssen dem Zweckartikel zustimmen. Es soll ein durchlässiges Schulmodell geben. Ziel ist es, im 2025 den Neubau zu realisieren und ab Schuljahr 26/27 den Vollbetrieb aufzunehmen.

Homepage Walperswil: Susanne Wahl informiert, dass im nächsten Jahr die Homepage überarbeitet werden soll. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist erwünscht.

Wärmeverbund Walperswil: Christian Mathys informiert über den Projektstand. Die Firma eCon hat den Auftrag erhalten, das Vorprojekt für das Dorf auszuarbeiten. In den Bereichen Burghubel und Kleingimmiz/Gimmiz ist auch Bedarf vorhanden, im Moment ist hier aber kein Anschluss geplant. Aktuell sieht das Projekt eine Variante mit Holzschmelze, kombiniert mit einer Wärmepumpe vor (Leistung 1.3 MW). Die Investitionskosten betragen ca. 4.5 bis 5 Mio. Franken. Die wiederkehrenden Kosten werden auf CHF 400'000.00 pro Jahr geschätzt. Im Moment laufen die Abklärungen mit den interessierten Hauseigentümern. Sobald genügend Absichtserklärungen vorliegen, kann das definitive Projekt ausgearbeitet werden. Die Einwohner- und Burgergemeinde sind die Trägerschaft. Es ist eine Spezialfinanzierung vorgesehen. Die Burgergemeinde kann ca. 50 % des Holzbedarfs liefern. Falls alles rund läuft, kann im Sommer 2021 die Gemeindeversammlung über den Kredit, den Vertrag und das Reglement Spezialfinanzierung beschliessen. Ziel ist, dass ab der Heizperiode 2022/2023 die Fernwärme bezogen werden kann. Mit diesem Schritt setzen wir ein Zeichen für eine CO2-Reduktion und die Förderung von erneuerbaren Energien.

Kommissionen: Christian Mathys informiert, dass an der nächsten Gemeinderatssitzung die Mitglieder für die verschiedenen Kommissionen gewählt werden.

5. Verschiedenes

Verabschiedungen:

Christian Mathys informiert, dass verschiedene Kommissionsmitglieder auf Ende Jahr aufhören. Die Schulkommissionsmitglieder und die Mitglieder der Wahl- und Abstimmungskommission werden separat verabschiedet.

Thomas Blaser musste meistens den Hauptpart an den Gemeindeversammlungen bestreiten. Er war 4 Jahre lang als Gemeinderat tätig. Die Arbeit war zum Teil aufreibend und zermürend, wenn es z. Bsp. infolge Fach- und Amtsstellen nicht so lief, wie wir uns das vorgestellt haben. Es ist nicht einfach, die Arbeit als Gemeinderat mit dem Beruf, der Familie und der Freizeit zu vereinbaren. Dazu kommt, dass nicht alle Arbeitgeber gleich grosszügig sind, wenn Angestellte ein Amt in der Politik haben. Christian Mathys dankt Thomas Blaser herzlich für seine Arbeit im Gemeinderat. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Sandra Spring war von 2005 bis 2012 als Gemeinderätin tätig und hatte den Bau unter sich. Von 2013 bis 2020 war Sandra weiterhin in der Baukommission tätig. Kurt Keller ist im Herbst 2020 von Walperswil weggezogen, weshalb er aus der Baukommission ausgetreten ist. Er war fast 11 Jahre in der Baukommission tätig.

Bruno Lanz ist seit der Gründung der Liegenschaftskommission im 2001 Mitglied. Durch seinen Wegzug wird er per Ende 2020 aus der LIKO ausgetreten. Andreas Binggeli war 16 Jahre Mitglied der LIKO und hört ebenfalls per Ende Jahr auf.

Christian Mathys dankt allen herzlich für ihr Engagement während all den Jahren und wünscht alles Gute.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Winter:

Woche 52: 24. Dezember 2020: 08.00-12.00 Uhr
Woche 53: 28. Dezember bis 03. Januar 2021 geschlossen.
Ab 4. Januar 2021 wieder wie gewohnt geöffnet.

Manuela Perny informiert, dass die Versammlung noch nicht ganz zu Ende ist. Christian Mathys hat heute durch seine letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident geführt. Wir hätten ihn gerne anders verabschiedet und sicher auf ihn angestossen. Aus den bekannten Gründen ist dies leider nicht möglich. Manuela Perny hat eine PowerPoint-Präsentation zusammengestellt.

Christian Mathys hat 32 Gemeindeversammlungen als Gemeindepräsident geführt und war an insgesamt 41 Versammlungen anwesend. Er hat 259 Gemeinderatssitzungen als Gemeindepräsident geleitet, war an insgesamt 343 Sitzungen dabei.

„Christian, du warst immer ruhig und sachlich, hattest stets ein offenes Ohr für alle Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner von Walperswil. Dank deiner Beharrlichkeit waren die Finanzen immer im Lot. Wir waren nicht immer alle gleicher Meinung, dennoch konnten wir jedes Geschäft sachlich, überlegt und vorausschauend diskutieren und entscheiden und die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz.“

Manuela Perny dankt Christian Mathys herzlich für seinen grossen und engagierten Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünscht ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft. Die Anwesenden klatschen und würdigen seine Arbeit mit einer „Standing Ovation“.

Christian Mathys dankt Manuela Perny für ihre Worte. Es ist ihm bewusst, dass er es nicht allen recht machen konnte in all den Jahren. Aber er hat sich zum Wohle des Dorfes eingesetzt. Die Jahre sind verflogen und es gab viele Hochs und Tiefs. 90 % davon waren sicher positive Erfahrungen. Er dankt allen, die einen Beitrag für die Gemeinde leisten.

Christian Mathys wünscht allen einen schönen und unfallfreien Winter, alles Gute und bleibt gesund.

An der heutigen Versammlung haben 6.3 % der Stimmberechtigten von Walperswil teilgenommen.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Einwohnergemeinde Walperswil

Der Präsident

Die Sekretärin

sig. Christian Mathys

sig. Susanne Wahl